



öffentlich

Betreff:
Rangfolgepräzisierung bei der Schulsanierung

Erstellungsdatum 10.10.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.11.2007	Ausschuss für Bildung und Sport Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
21.11.2007	Ausschuss für Bildung und Sport		
21.11.2007	Ausschuss für Finanzen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rangfolge der vom KIS geplanten Schulsanierungsmaßnahmen in der Weise zu präzisieren, dass Teilmaßnahmen an einzelnen Schulen, deren Durchführung unter den Gesichtspunkten des Gesundheitsschutzes und der Verkehrssicherheit von höchster Dringlichkeit sind, dem jeweiligen Gesamtmaßnahmeverhaben zeitlich voran gestellt werden.

Bei ihrer Finanzierung sind in angemessener Weise Haushaltsreste aus dem Bereich der Schulsanierung zu verwenden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist eine entsprechend präzierte Planung in der Sitzung am 5. Dezember 2007 vorzulegen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit der DS 07/SVV/0732 erfolgte die objekt- und zeitkonkrete Zuordnung der Sanierung von Kitas und Schulen.

Dieser Maßnahmenplan ist eine solide Arbeitsgrundlage, um den Sanierungsstau bei Schulen und Kitas kontinuierlich abbauen zu können.

Dabei wird aber nicht genügend berücksichtigt, dass es, unabhängig von den Gesamtmaßnahmen an den Objekten, auch dringender Arbeiten vor allem im Bereich der Sanitäreinrichtungen an Schulen bedarf. Beispielhaft dafür seien die Sanitäreinrichtungen in der Grundschule Am Priesterweg und in der Grundschule Am Griebnitzsee genannt. In beiden Schulen ist der Beginn der Maßnahmen für 2009 vorgesehen. Solange können aber die Sanitäranlagen in dem unzulänglichen Zustand nicht belassen werden.